

# Mutmach-Impulse

Besondere (Z)Seiten



## Weihnachten 2021



In dieser Ausgabe:

Gott ist Mensch geworden  
*Karsten Weidisch* 3

Weihnachten 2021  
*Berthold Vilbusch* 6

Wenn es glitzert und glänzt  
*Wolfgang Kollek* 7

Weihnachtswunsch  
*Berthold Vilbusch* 8

#### Bezirksinformationen

Wichtiges aus dem Regionalbüro  
*Michael Grammig* 9

Posts aus Facebook 11

Aufmerksam machen möchten wir auf  
Veranstaltungen des  
KAB Bildungswerkes 2, 12, 13

#### Impressum:

KAB Bezirksverband  
Hamm-Münster-Warendorf,  
Schillerstr. 44 b, 48155 Münster

#### Erscheinungstermine:

Januar 2022: 31.12.2021

Foto Titelseite: Wolfgang Kollek

Ab jetzt ist es auch möglich, Anzeigen zu schalten. Gerne könnt ihr Anzeigeninteressierte darauf hinweisen. Anzeigen nimmt entgegen: Wolfgang Kollek, per Mail: [wko2@gmx.de](mailto:wko2@gmx.de).

Es gelten bis auf Weiteres folgende **Anzeigenpreise:**

1/4 Seite hoch oder quer: 25 €

1/2 Seite hoch oder quer: 50 €

1/1 Seite: 100 €

Online-Publikation, Verteilung per Mail/WhatsApp: ca. 200 Adressen

## Aus dem KAB-Bildungswerk:

### Digi Dienstag

- Was für Werkzeuge gibt es für digitale Mindmaps?
- Wie kann man digital an einem gemeinsamen Dokument arbeiten?
- Was ist Moodle und wofür braucht man das?
- Was für Möglichkeiten gibt es Big-BlueButton als Referent\*in zu nutzen?

Wer Antworten auf diese oder ähnliche Fragen sucht, ist beim **Digi Dienstag** genau richtig.

Jeden zweiten Dienstag im Monat lernen die Teilnehmenden mindestens ein digitales Tool kennen. Diese Tools können im digitalen Raum aber auch teilweise für Präsenzveranstaltungen genutzt werden. Außerdem wird Zeit zum Erfahrungsaustausch eingeplant, um Fragen zu klären und einander Tipps zu geben.

Benötigt wird ein digitales Endgerät mit Mikrofonanschluss und idealerweise eine Webcam.

Die Kursreihe richtet sich an alle, die mehr über die digitalen Möglichkeiten erfahren wollen, egal ob Bildungsreferent\*in oder Ehrenamtliche(r). Alle sind willkommen.

**11.01.2022, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr**

Ort: Online-Seminar

Dozent(en): Gianna Risthaus

Zielgruppe: alle Interessierten

Gebühr: 7,00 Euro, 3,00 Euro für KAB-Mitglieder

38 Euro für den kompletten Kurs, KAB Mitglieder 18 Euro

Kursnummer 224800008



## Gott ist Mensch geworden

Karsten Weidisch

*„Du menschengewordener Gott – du sehnst dich, hinabzusteigen in mein Dunkel, um es mit mir zu durchschreiten und mir so Licht zu schenken. Du sehnst dich, Mensch zu werden in mir.“*

Dieser textliche Gedanke von Ute Weiner spricht die Grundbotschaft des weihnachtlichen Festgeheimnisses meines Erachtens sehr gut an: Gott ist Mensch geworden vor 2000 Jahren, und genau darin ist nicht nur ein einmaliges epochales Geschehen in der Menschheits- und Weltgeschichte zu sehen, sondern genau darin steckt (s)eine enorme Impulskraft für alle Zeiten und für alle Menschen und an allen irdischen Orten. Denn dieses eine Ereignis, das wir als Gottes Geburtsfest in Jesus von Nazareth, dem Christus, auf den 25. Dezember datieren und das wir weltweit seitdem alle Jahre wieder in Erinnerung an sein zur-Welt-Kommen in Bethlehem festlich miteinander feiern, will in seiner Einmaligkeit ganz einmalig Gutes für unser umfassendes Erdenmiteinander in der einen großen Weltfamilie und, um es im Glaubensvokabular zu formulieren, allen als gleichberechtigte Geschöpfe in Gottes großer Schöpfung bringen.

Gott selber hat damals den Schritt gewagt aus der herkömmlich-vertrauten Distanz in die neuartig-spürbare Nähe, aus der reinen Göttlichkeit in die neue Gottmenschlichkeit, vom entfernten Himmel auf die Erde in der vollen menschlichen Existenz, ohne dabei etwas von seiner absoluten Göttlichkeit preiszugeben. Er macht sich verfügbar in seiner bleibenden Unverfügbarkeit, lebt weltimmanent, ohne seine ureigene Transzendenz aufzugeben, wird ganz und gar Mensch und bleibt doch vollends Gott, lebt normal-menschlich auf der Erde, ohne sich allerdings den hier geltenden Gesetzmäßigkeiten stumpf zu unterwerfen, sondern in seinem körperlichen Dasein sein eigentliches Gottsein, das die vollendete Liebe ist, mit aller Potenz in menschlicher Weise auszuleben, was in der Tat nicht leichten Schrittes gelingen kann, da dieser von ihm gewählte Weg nur in der



Foto: Wolfgang Kollek

innerweltlichen Begrenztheit und mit dem Scheitern an immer neuen Widerständen und Angriffen bis hin zu seiner Ermordung beschriftet werden kann, weil es den Himmel auf Erden nun einmal weder gab noch gibt noch vermutlich geben kann und wird, weil also, so paradox es auch klingen mag, unser Gott in Jesus Christus durch das eigene qualvolle Erleiden von massiv unvollendetem Gegenagieren in Raum und Zeit auf seinem Lebensweg die erlösende Vollendung im österlichen Geheimnis überhaupt erst hat bringen können.

Mit Gottes Weihnachten und Ostern und Himmelfahrt und Pfingsten vor 2000 Jahren ist unsere Welt leider nicht vollends verändert, wenn auch bestens bereichert, aber schon gar nicht ausgetauscht worden, was wir tagtäglich in den vielen Auseinandersetzungen und Krisenherden im Großen und im Kleinen deutlich zu spüren bekommen. Aber der unumkehrbare Anfang des Neuen ist von ihm selbst gemacht. Das Reich Gottes hat in neuer Existenzform zu sein begonnen. Es, das Reich Gottes, ist da, weil er, unser Gott, da ist. Vieles in der konkreten Umsetzung und lebendigen Ausgestaltung seines Reiches ist und bleibt jedoch nach wie vor gut ausbaufähig. Die Möglichkeit für eine bessere Welt gab und gibt es immerzu - aber nicht an uns Menschen vorbei, sondern nur mit uns und durch unser Denken und Handeln, Lenken und

Vollbringen. Seine weihnachtliche Menschwerdung damals braucht immer neu seine Menschwerdung heute in uns Menschen über das Weihnachtsfest hinaus.

*„Du sehnst dich, Mensch zu werden in mir.“* schreibt Ute Weiner.

*„Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, aber nicht in dir: du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“* formuliert Angelus Silesius im 17. Jahrhundert.

*„Die Geschöpfe sind gleichsam eine Spur der Fußstapfen Gottes, an der man seine Größe, Macht und Weisheit sehen kann.“* sagt Johannes vom Kreuz im 16. Jahrhundert. Immer wieder geht es um Gottes Menschwerdung neu in mir und dir, damit sein Reich der Liebe Lebenschance erhält auf unserer Erde. Das erfordert Mut in der Abgrenzung zu allem, was lebensfeindlich ist, Kraft im Einsatz gegen das Lebensvernichtende, Ausdauer im friedlichen Kampf gegen alle Beschneidungen eines gelingenden Lebens für alle Menschen auf unserer Erde gleichermaßen. Gott sehnt sich zutiefst danach, Mensch werden zu dürfen in mir und dir, damit Themen wie etwa weltweiter Hunger, Klimakatastrophe, Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, soziale Ungerechtigkeit, Terror, Misshandlung, Krieg, Ausbeutung, Rechts-

radikalismus, Vertreibung, Versklavung, Missachtung der allgemeinen Menschenrechte, fehlende Gleichberechtigung und Chancengleichheit aller, sexueller Missbrauch von den täglichen Weltagenden verschwinden.

Ein ‚Oh du fröhliche‘ laut miteinander zu singen, ist schon schön, aber ein ‚Oh du fröhliche‘ auch wirklich und ehrlich miteinander zu praktizieren, ist besser und gehaltvoller und nachhaltiger für eine echte gnadenbringende Weihnachtszeit.

Das einmalige Fest der Menschwerdung der Liebe Gottes ruft uns alle Jahre wieder zur Verantwortung auf. Wir alle sind entscheidend wichtig dafür, dass die Botschaft der Engel auf dem Hirtenfeld auch heute Gehör finden und zu einem Handlungsimpuls werden kann, der den Unterschied macht: *„Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Und sein Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!“* (Lk 2, 14 [BasisBibel]) - also: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade!

*„Am Abend unseres Lebens werden wir nach der Liebe gerichtet werden.“* - so sei noch einmal Johannes vom Kreuz an dieser Stelle zitiert.

Ich wünsche dir und all deinen Lieben nun von ganzem Herzen in diesen höchst unsicheren Zeiten und in unserer äußerst gefährdeten Welt gottvoll-gesegnete Weihnachten 2021. Feiere beherzt, dass Gott in dein Leben kommt und mach etwas daraus in allen Festlichkeiten und Alltäglichkeiten. Bedenke dabei stets, dass er ja selber damals Mensch geworden ist inmitten einer unvollkommenen Welt – nicht in einem königlichen Palast, nicht in einem Tempel oder einem der anderen Sakralbauten, sondern in einem ganz armseligen Stall, in dem sein erstes Kinderbett eine Futterkrippe gewesen ist. Seine Liebe kann und will nun dein Futter sein für deine Kraft, deine Ausstrahlung, deine Aufgaben, deine Liebe, dein Leben. Er ist da, ja er ist da für dich ganz persönlich – stärkend und ermutigend für all deine Lebens- und Liebeswege, nicht im Abstrakten, sondern konkret für dich und in dir und durch dich ausgelebt und von dir höchstpersönlich vermittelt inmitten



Foto: Wolfgang Kollek

unserer gegenwärtigen Welt mit genau deinen Fähigkeiten und Talenten, deinen guten und eingesetzten Eigenschaften, die so elementar entscheidend sind für eine notwendige Veränderung und eine bessere Gestaltung unserer aktuellen Gesellschaft und auch unserer und damit seiner gewollten Kirche in der echten Nachfolge seiner selbst in Jesus Christus.

„Du sehnst dich, Mensch zu werden in mir.“ - deswegen:

„Hört, es singt und klingt mit Schalle:  
Fürcht euch nicht, ihr Hirten alle! Macht euch auf, geht hin zum Stalle: Gott ward Mensch, des freut euch sehr.

Seht, ein Stern ist aufgegangen denen, die in Nacht gefangen. Zu dem Kinde voll Verlangen ziehn von fern die Könige her. Mit den Hohen und Geringen wolln auch wir ihm Gaben bringen. Gloria voll Freude singen mit der Engel großem Heer.

Denn er ist zur Welt gekommen für die Sünder und die Frommen, hat uns alle angenommen, uns zum Heil und Gott zur Ehr.“ (GL 240)

Entscheide dich in der Feier des diesjährigen Weihnachtsfestes neu für ihn, deinen Gott, der damals Mensch geworden ist im Stall zu Bethlehem, der heute und auf Zukunft hin immer neu Mensch werden will in dir ganz persönlich.

„Seid nun fröhlich, jubilieret, Jesus, dem Messias! Der die ganze Welt regieret, wird ein Sohn Marias, liegt als armes Kind im Stall, Herrscher über Welten all. Lasst uns dieses Kind anbeten, dankbar sein und uns freun, ihm uns weihn. Gottessohn, du unser Retter, wir sind dein. Seht das Wort ist Fleisch geworden, das es bei uns wohne! Der sein Zelt von Süd bis Norden, Welten hat zum Throne.“ (GL 759)

Frohmachende und bewegende Weihnachten dir also - denn:

„Menschen hoffen von Anbeginn, hoffen trotz aller Dunkelheiten, Menschen



Foto: Wolfgang Kollek

fragen nach Heil und Sinn: finden Antwort in Bethlehem.

Menschen suchen von Anbeginn, suchen trotz aller Sicherheiten, Menschen fragen nach Ziel und Sinn: finden Antwort in Bethlehem.

Menschen lieben von Anbeginn, lieben trotz aller Traurigkeiten, Menschen fragen nach Glück und Sinn: finden Antwort in Bethlehem.

Heller Stern in der dunklen Nacht, zeig allen Menschen den Weg zur Krippe. Heller Stern in der dunklen Nacht, Gott hat Licht in die Welt gebracht.“ (GL 761)

Mach etwas aus diesem einzigartigen Weihnachtsgeschenk, das Gott selber ist! Lass dich von ihm erhellen und verbreite dann mit deinem Handeln selber ganz weihnachtlich-freudig dieses Liebes- und Lebenslicht Gottes in deinem Umfeld!

„Du menschengewordener Gott – du sehnst dich, hinabzusteigen in mein Dunkel, um es mit mir zu durchschreiten und mir so Licht zu schenken. Du sehnst dich, Mensch zu werden in mir.“ (Ute Weiner)

**Gesegnete Weihnachten 2021!**

## Weihnachten 2021

*Berthold Vilbusch*

Der Himmel öffnet sich zu allen Seiten.  
Die Nacht verschwindet und die Müdigkeit.  
Ein neuer Tag wird dich ab jetzt begleiten  
und Hoffnung auf ein Ende dieser Zeit.

Ein Anfang wird dich winterlich erwarten.  
Noch ist es kalt, wir fühlen uns allein.  
Noch ruht so manches Feld und mancher Garten.  
Doch langsam zieht auch Freude bei uns ein.

Und fällt auch Schnee und fängt es an zu regnen.  
Das Eis die Straßen unpassierbar macht.  
So werden dennoch wir uns froh begegnen.  
Wir geben aufeinander weiter acht.

Wenn wir vertrauen, lernen neu zu lieben,  
verbinden und einander einzustehen.  
Uns Wärme schenken und ein wenig Frieden,  
so werden wir dem Licht entgegen gehen.

Das Fest der Liebe lässt sich nicht verschweigen,  
hat unser Glaube das auch nicht erkannt.  
So will uns jemand doch die Rettung zeigen  
und einen Blick vom Weihnachtstellerrand.



Foto: Berthold Vilbusch



Wir wünschen Euch allen ein  
friedliches Weihnachtsfest,  
ein besinnliches Jahresende,  
ein positives neues Jahr 2022  
und bitte: Bleibt Gesund!

Die Mutmach-Impulse-Redaktion

## Wenn es glitzert und glänzt

*Wolfgang Kollek*

Wenn ich jetzt nachmittags oder auch abends so durch unsere Straßen gehe, sehe ich immer mehr Lichter in den Fenstern. LED kaltweiß, warmweiß oder bunt blinkend, das sind die Fensterlichter von heute, die mir entgegenstrahlen. Vieles davon sieht richtig schön aus und ist mit ganz viel Liebe gestaltet.

Und dann denke ich zurück an die Zeit, als ich Kind war. Unser Adventskranz mit seinen vier roten Kerzen war unser einziges „zusätzliches Licht“ in der Adventszeit. An den vier Sonntagen im Advent wurde immer eine Kerze mehr angezündet.

An den Adventssonntagen wurde das Anzünden der Kerzen des Adventskranzes feierlich zelebriert. Es wurden Adventslieder gesungen und dann wurden Gedichte und Geschichten vorgetragen.

Und am Heiligen Abende waren wir Kinder dann überwältigt von der Lichterfülle an unserem Weihnachtsbaum. Ich erinnere mich noch ganz genau, wie „festlich glänzend“ das Wohnzimmer mit dem prächtigen Baum aussah.



*Foto: Wolfgang Kollek*



*Foto: Michael Detsch*

## Weihnachtswunsch

*Berthold Vilbusch*

Lichterglanz in allen Häusern,  
Weihnachtsmärkte in der Stadt,  
trotz Corona laute Lieder.  
Mensch wie habe ich das satt.

Such verzweifelt in den Winkeln.  
etwas Stille und nach Sinn.  
Will nicht zweifeln, sondern glauben,  
in Gemeinschaft niederknien.

Vor dem Kind in seiner Krippe,  
klein, doch voller Zuversicht,  
liegt es einsam, niemand hört es,  
doch allein traue ich mich nicht.

Ich sehne mich nicht nach alten Zeiten,  
wünsch mir oftmals neue Kraft.  
Frage nach dem Sinn des Lebens,  
und mich oft wie man das schafft.

Wünsch mir einen neuen Glauben,  
der sehr klein den Ursprung hat,  
unbekümmert, doch nicht sprachlos  
Menschlichkeit, an Feindes statt.

Ohne Kriege, einfach Frieden,  
keinen Hass, die Möglichkeit,  
seinen Glauben auszuleben,  
kurz gesagt: Mehr Herzlichkeit.



Foto: Berthold Vilbusch



## Wichtiges aus dem Regionalbüro Hamm-Münster-Warendorf

Liebe KAB'lerinnen und KAB'ler!

Ich habe mir gerade mal den Spaß gemacht und in meinen Infos zu Weihnachten vor einem Jahr nachgelesen... Irgendwie könnte ich vieles von damals auch zu diesem Weihnachtsfest wiederholen, leider!

*Wieder* stellen wir uns die Frage, ob es Sinn macht, sich unter den aktuellen Bedingungen zu Weihnachten mit mehreren Familien zu treffen, *wieder* müssen wir auf die wunderschöne Chormusik an Weihnachten verzichten, *wieder* lässt sich kaum planen, ob das Klausurwochenende des Bezirksvorstands Ende Januar stattfinden oder es genug Mutige geben wird, die Lust auf den neuen Schwerpunkt der KAB haben, um sich Anfang Februar bei einem Workshop in Oesede damit zu beschäftigen. *Wieder...*

Und doch habe ich den Eindruck, **dass wir ein ganzes Stück weiter sind** als vor einem Jahr – ganz davon abgesehen, dass viele von uns schon mehrfach geimpft sind, zum Glück!

Natürlich war es total schade, dass der geplante Diözesantag 2 zum neuen Schwerpunkt ausfallen musste. Doch schon fast wie selbstverständlich traf sich an dem Tag der Diözesan-ausschuss wenigstens für zwei Stunden im digitalen Raum.

Ähnlich bei Vorbereitungen mit einigen aus dem Bezirksvorstand: Natürlich hätten wir uns

### In aller Kürze:

- Wieder...
- ...und doch ein Stück weiter!
- KAB-Coaching
- Regionalbüro geschlossen
- Weihnachtspost
- Orte fürs Bildungsprogramm?
- Nachbericht Inseltage
- Winterakademie

viel lieber bei Marlies kulinarisch verwöhnen lassen ☺ und hätten dabei kreativ das Klausurwochenende in Haltern vorbereitet, aber auch hier sind wir auf die digitale Variante ausgewichen. Beispiele, die zeigen, wie beweglich und flexibel unsere KAB-Gruppen sind.

### Und ich wiederhole mich gerne:

Wenn Ihr trotz aller widrigen Umstände die KAB vor Ort lebendig halten wollt und wir an der einen oder anderen Stelle die Vorstands- oder Vereinsarbeit unterstützen können, **meldet Euch: [coaching@kab-muenster.de](mailto:coaching@kab-muenster.de)** !

Diese Adresse wird auch regelmäßig abgerufen, obwohl das **Regionalbüro zwischen Weihnachten und Neujahr ein paar Tage geschlossen** hat. Ab dem 03.01.22 ist es dann zu den bekannten Zeiten auch wieder telefonisch erreichbar.





Foto: Wolfgang Kollek

Bereits in der kommenden Woche macht sich wieder eine **kleine Weihnachtspost** an die Vorsitzenden/ Teamsprecher:innen auf den Weg: ein paar der neuen Bildungsprogramme 2022, erste Flyer und auch wieder zwei **Exemplare dieser Weihnachtsausgabe** – zum **Weiter-schenken** im Verein, in der Gemeinde, in der Nachbarschaft, einfach an jemanden, dem/ der diese Impulse vielleicht guttun.

**Darüber hinaus suchen wir für die Bildungsprogramme** in den kommenden Wochen noch ein paar „**besondere Auslageorte**“. Wer eine gute Idee hat und denkt, HIER sollte unser KAB-Bildungswerk sichtbar werden UND wer bereit wäre, dorthin von Zeit zu Zeit einen kleinen Nachschub zu legen, der melde sich bitte bei uns: [swetlana.klein@kab-muenster.de](mailto:swetlana.klein@kab-muenster.de) ! Seitens des Bildungswerks wollen wir dann auch schauen, ob es von dort die eine oder andere Anmeldung mehr gegeben hat. Im Übrigen macht sich das neue Programmheft auch bei der weihnachtlichen Familienrunde

immer gut – und selbst auf dem Gäste-WC kann man es gut platzieren! ☺

**Kursanmeldungen sind bereits jetzt möglich** unter <https://www.kab-bildungswerk.de/programm/> !

Noch **ein kleiner Mutmacher** (nicht nur) für Männer:

<https://www.kab-bildungswerk.de/news-detail/sind-sie-pastoere-maenner-inseltage-auf-wangerooe/> . Auch hier kann man(n) sich schon für 2022 anmelden (03.-07.10.)!

Und für alle schon heute die **herzliche Einladung zur digitalen Winterakademie** vom 07. bis 11.03.2022 – Thema: „Deine Arbeit ist WERTvoll“ mit Dr. Michael Schäfers, Andreas Luttmer-Bensmann, Marion Stichling-Isken und anderen (siehe Seite 12).

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

„Glanz strahlt von der Krippe aus“ – genießt in der Heiligen Nacht diesen besonderen Moment! Möge das Licht des MENSCH-gewordenen Gottes auch Euren Alltag hell machen – und unsere ganze Welt, gerade in diesen Zeiten...

Herzliche Grüße aus dem Regionalbüro Münster,  
Michael Grammig

Aktuelle Infos auch unter [www.kab-muenster.de](http://www.kab-muenster.de) oder regelmäßig im Newsletter: <https://www.kab-muenster.de/service/newsletter> !



Foto: Wolfgang Kollek

## Posts: [www.facebook.com/kabbistummuenster/](https://www.facebook.com/kabbistummuenster/)

Beiträge der letzten Zeit (Auszug)

*Gepostet am 1. Dezember 2021*

Wir wünschen euch und uns selbst, ein offenes Herz und Mut sich auf Neues einzulassen.



Foto: Mirjam Harhues, Ludger Harhues

*Gepostet am 4. Dezember 2021*

Wir wünschen allen Verkäuferinnen und Verkäufern Erholungspausen in Zeiten, in denen der Stress dominiert.



Foto: Mirjam Harhues, Ludger Harhues

*Gepostet am 6. Dezember 2021*

Wir wünschen den Kindern, dass sie ganz fest an die Kraft des Wünschens glauben.



Foto: Mirjam Harhues, Ludger Harhues

*Hinweis:*

*Dieses Jahr gibt es jeden Tag einen Wunsch in unserem Facebook-Adventskalender. Hier eine kleine Auswahl der bis zum Redaktionsschluss veröffentlichten Wünsche.*

*Gepostet am 8. Dezember 2021*

Nachgefragt...

Wer hat Anrecht auf Weihnachtsgeld?

Anspruch auf Weihnachtsgeld haben die Arbeitnehmer, bei denen der Anspruch auf die Zahlung des Weihnachtsgeldes in einem Tarifvertrag oder im Arbeitsvertrag geregelt ist oder bei denen der Arbeitgeber die Zahlung des Weihnachtsgeldes über mehrere Male vorbehaltlos an den Arbeitnehmer geleistet hat, obwohl er dazu nicht – nach Arbeits- oder Tarifvertrag – verpflichtet gewesen wäre. Dabei spricht man dann von einer Betrieblichen Übung.

Marion Stichling-Isken, KAB-Rechtssekretärin

Mehr aktuelle Informationen zum Rechtsschutz findest du hier:

<https://www.kab-muenster.de/rechtsschutz/aktuelles/>



Foto: Gerd Altmann auf Pixabay



# Deine Arbeit ist WERTvoll

## - Digitale Winterakademie 2022

### Veranstaltungsreihe: **Deine Arbeit ist WERTvoll**

#### **Eine digitale Winterakademie**

Alle Menschen wünschen sich menschenwürdige Arbeit. Doch erleben hier und weltweit Unzählige prekäre und menschenverachtende Arbeitssituationen. Die KAB Deutschlands fordert in ihrem aktuellen Schwerpunkt ein deutliches Engagement für WERTvolle Arbeit überall. Eine präzise Situationsanalyse und klare Forderungen können die Richtung des Engagements weisen. In fünf abendlichen Videogesprächen, die jeweils einen Aspekt des Themas in den Mittelpunkt stellen, wollen wir das Themenfeld durchdringen und Perspektiven für unser Handeln als Konsument\*innen, Arbeitnehmer\*innen, Bürger\*innen diskutieren. Die Abende können jeweils einzeln gebucht und besucht werden, ein Gesamtbild ergibt sich beim Besuch aller Veranstaltungen.

*Wir freuen uns auf euch und Sie!*

*Leitung der Winterakademie: Ortrud Harhues*

*Anmeldungen an das Bildungswerk der KAB bis 21.02.2022*

Die Veranstaltungen:

#### **Immer mehr prekär - was ist los auf unserem Arbeitsmarkt? Eine Situationsanalyse**

Termin: Mo., 7. März, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Referent: Dr. Michael Schäfers, Sozialethiker, Leiter des Grundsatzreferates,  
KAB Deutschland

Kurs-Nr: 220000006

Online Anmeldung: <https://www.kab-bildungswerk.de/programm/booking/220000006/>

#### **Menschenwürdig statt prekär – was will die KAB ändern?**

Termin: Di., 8. März, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Referent: Andreas Luttmmer-Bensmann, Bundesvorsitzender, KAB Deutschland

Kurs-Nr: 220000007

Online Anmeldung: <https://www.kab-bildungswerk.de/programm/booking/220000007/>

 **Deine Arbeit ist  
WERTvoll**  
**- Digitale Winterakademie 2022**

**WERTvoll arbeiten bei einem kirchlichen Arbeitgeber – zwischen Anspruch und Wirklichkeit**  
Termin: Mi., 9. März, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr  
Referentin: Marion Stichling-Isken, Rechtssekretärin, KAB Münster  
Kurs-Nr: 220000008  
Online Anmeldung: <https://www.kab-bildungswerk.de/programm/booking/220000008/>

**WERTvoll arbeiten im internationalen Zusammenhang, was bringt das Lieferkettengesetz?**  
Termin: Do., 10. März, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr  
Referent: Armin Paasch, Referent Misereor für Politik und Globale Zukunftsfragen  
Kurs-Nr: 220000009  
Online Anmeldung: <https://www.kab-bildungswerk.de/programm/booking/220000009/>

**Jede Arbeit ist WERTvoll – eine Schreibwerkstatt**  
Termin: Fr., 11. März, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr  
Referentin: Heike Honauer, Schreibpädagogin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, KAB Münster  
Kurs-Nr: 220000010  
Online Anmeldung: <https://www.kab-bildungswerk.de/programm/booking/220000010/>

*Organisatorisches:*  
*Der Konferenzlink (Big Blue Button) wird spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn an alle angemeldeten Teilnehmenden zugesandt, die ihre Teilnahmegebühr überwiesen haben bzw. eine Einzugsermächtigung erteilt haben. Alle digitalen Veranstaltungen und viele weitere Informationen kann man auf <https://www.kab-bildungswerk.de/> finden. Fragen beantworten wir gerne unter [bildung@kab-muenster.de](mailto:bildung@kab-muenster.de) oder in den Regionalbüros.*

*Leitung der Winterakademie: Ortrud Harhues*  
*Kosten pro Termin: 15 Euro, 10 Euro für KAB-Mitglieder, bei Buchung aller fünf Veranstaltungen ermäßigt sich die Gebühr auf insg. 55 Euro bzw. 35 Euro für KAB-Mitglieder*

**Bildungswerk der KAB**  
Schillerstraße 44 b, 48155 Münster, Mail: [bildung@kab-muenster.de](mailto:bildung@kab-muenster.de)  
[www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de)